

Herrn aller Creaturn vnd das Haupt seiner Kirchen, durch welches der Vater alles erhalt vnd regirt, sonderlich seine Kirchen mit dem heiligen Geist begabet vnd schützet wider den Teufel vnd alle Feinde.

Dieser verstand ist klar nicht allein aus den zuuor angezogenen Sprüchen
 5 von der erhöhung Christi, dauon S. Paulus redet Philip. 2,¹⁷⁷ sondern auch
 aus vielen andern beschreibungen als Ephe. 1: „Er hat jn gesetzt zu seiner
 Rechten im Himel vber alle Fürstenthumb, Gewalt, Macht, Herrschafft vnd
 alles, was genant mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in
 der zukünftigen, vnd hat alle ding vnter seine Füße gethan Vnd hat jn ge-
 10 setzt zum Heubt der Gemeine vber alles, welche da ist sein Leib, nemlich die
 fülle des, der alles in allem erfüllet.“¹⁷⁸ Jtem Ephe. 4: „Er ist auffgefahren in
 die höhe vnd hat das Gefengnis gefangen gefüret vnd hat den Menschen Gaben
 gegeben“¹⁷⁹ etc. Heb. 8: „Wir haben einen solchen Hohenpriester, der da
 sitzt zu der Rechten auff dem Stuel der Maiestet im Himel vnd ist ein pfle-
 15 ger des Heilighumbs vnd der warhafftigen hütten, welche Gott auffgericht
 hat vnd kein Mensch.“¹⁸⁰ Diese Sprüch zeigen an, das durch das sitzen zur
 Rechten des Vaters die erhöhung Christi zum Königreich vnd Priesterthum
 zu verstehen sey, wie denn in der Schrifft das sitzen für regierung oder herr-
 schafft hin vnd wider braucht wird Vnd S. Paulus selbst 1. Cor. 15 für die
 20 wort des Psalms „Sitze zu meiner Rechten“ das wort [39r:] „herrschen“ ge-
 braucht: „Er mus herrschen, bis er seine feinde vnter seine Füße lege.“¹⁸¹
 Offtmals wird auch in der Schrifft durch das Sitzen zur Rechten die vol-
 kommenheit beider Natur in Christo angezeigt, als das er nach der Göttlichen
 Natur dem Vater gleich vnd allenthalben gegenwertig ist, alles mit dem
 25 Vater erhalt, regiert, lebendig macht vnd wircket, nach der Menschheit aber,
 das er alle Creaturn vbertrifft, nicht allein mit dieser wirde vnd herrligkeit,
 das sein Leib vnd Seele des ewigen Sons Gottes eigener Leib vnd Seel vnd
 mit jm persönlichen vnd vnzertrenlichen vereinbaret ist, sondern auch in vnd
 für sich mit sterck, macht, weisheit, heiligkeit vnd allen Himlischen Gaben
 30 vnd herrligkeiten vnaussprechlichen höher denn andere Creaturn gezieret
 vnd erhaben ist, vmb welches alles alle Creaturn vberzeuget werden, das die-
 ser Mensch der Herr aller ding vnd natürlicher ewiger Gott sey. Also redet
 Christus selbst Lucae 22: „Von der zeit an wird des Menschen Son sitzen zur
 Rechten der krafft Gottes“¹⁸² Vnd Matth 26: „Jr werdet den Son des
 35 Menschen sehen sitzen zur rechten der Krafft Gottes“¹⁸³ Vnd zu den Ebreern
 am 1: „Zu welchem Engel hat er jemals gesagt: „Setze dich zu meiner Rech-

¹⁷⁷ Vgl. Phil 2,9–11.

¹⁷⁸ Eph 1,20–23.

¹⁷⁹ Eph 4,8.

¹⁸⁰ Hebr 8,1f.

¹⁸¹ I Kor 15,25.

¹⁸² Lk 22,69.

¹⁸³ Mt 26,64.